

## Die griechische Insel Korfu

Die nordöstlichste der ionischen Inseln ist die griechische Insel Korfu und liegt gegenüber der Stiefelspitze Italiens. Außerdem wird Korfu nur durch eine schmale Meerenge von der albanischen und griechischen Küste getrennt. Korfu ist keine besonders Große Insel mit einer Quadratmeterzahl von 593 und mit seinen 110.000 Einwohnern. Korfu ist fast 80 Kilometer lang und misst an der schmalsten Stelle im Süden nur 3,5 Kilometer. Korfus höchste Erhebung der Insel ist der Berg Pantokrator mit 906 Metern über dem Meeresspiegel. Die Hauptstadt ist Korfu-Stadt auch Kerkyra genannt, die sich an der Ostseite der Insel befindet. Die Insel ist durch Fährverbindungen mit dem griechischen Festland verbunden. [Korfu](#) ist im Norden sehr bergig und zum Süden hin gehen die Ausläufer in sanfte Hügel über. Hier findet man sehr viele Zypressen und Olivenbäume. Da die Insel im Sommer sehr sonnenreich ist, ist im Winter die Niederschlagsquote höher als in den südlicheren Teilen Griechenlands. Daher findet man auf Korfu eine vegetationsreiche Landschaft mit sehr viel grün wieder. Daher trägt die Insel auch den Beinamen „Smaragd-Insel“. Außerdem besitzt Korfu sehr viele Olivenbaumwälder. Korfu bietet sehr viele Ausblicke und Panoramen. Kilometerlange Strände sind auf der Nord und Westseite der Insel zu finden. Diese werden teilweise von hohen Steilufeln begrenzt oder liegen direkt unter 100 Meter hohen Riffs. Im Norden liegen auch die schönsten Orte der Insel Paleokastritsa und Kassiope. Zwischen ihnen erhebt sich ein mächtiger Gebirgsstock und serpentinreiche Straßen führen zu stillen Bergdörfern. Diese sind noch nahezu unberührt. Hier gibt es Strände für jeden Geschmack. Man findet dort Feinsandstrände und Kiesstrände die von hohen Klippen umrandet sind.

An der Bucht zwischen Korfu-Stadt und dem Berg Pantokrator sind die meisten Großhotels. Hier schaffen viele kleine Halbinseln Buchten in der Bucht und hier ist alles dicht bewachsen.

Ein [Korfu Urlaub](#) würde sich in jedem Fall lohnen.

## About the Author

Peter Schäller, [info@sumosari.de](mailto:info@sumosari.de)

Source: <http://www.artikel-now.de>